

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 15.11.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:27 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen,
Am Schützenplatz 3, 49163 Bohmte in Verbindung mit
ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Dieter Klenke

Ortsratsmitglieder
Heinrich Ahlbrink
Patrick Buchsbaum
Lars Büttner
Arnd Sehlmeier
Christoph Tiaden

bis TOP 12

Von der Verwaltung
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer
Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Abwesend:

Waldemar Neumann
Marcus Unger
Tanja Fürst

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 14. Juni 2022
- 5 Einwohnerfragestunde I
- 6 Haushalt 2023
Vorlage: BV/242/2022
- 7 Orsratsmittel Herringhausen-Stirpe-Oelingen, Verwendung 2022 und Planung
2023
Vorlage: BV/254/2022

- 8** Erntefest, Rückblick 2022, Ausblick 2023
Vorlage: BV/218/2022
- 9** Seniorennachmittag Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen, Rückblick 2022,
Ausblick 2023
Vorlage: BV/220/2022
- 10** Information zum Sachstand der Deckensanierung im Bereich der Arenshorster
Straße (Siedlungsbereich)
Vorlage: IV/256/2022
- 11** Information über den aktuellen Sachstand der Standortsuche für eine Konver-
terstation in der Ortschaft Herringhausen - Stirpe - Oelingen
Vorlage: IV/255/2022
- 12** Aktuelle Informationen zum geplanten Kies-/Sandabbau in der Ortschaft Her-
ringhausen - Stirpe - Oelingen
Vorlage: IV/258/2022
- 13** Bericht der Verwaltung
- 14** Anträge und Anfragen
- 15** Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Dieter Klenke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Dieter Klenke stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 15 und dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 1 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 14. Juni 2022

Das Protokoll über die Sitzung vom 14. Juni 2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 6 Haushalt 2023 Vorlage: BV/242/2022

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09. November 2022 wird die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2023 in seinen Eckpunkten erläutern.

Der Haushaltsplanentwurf 2023 wird allen Ratsmitgliedern zur Beratung mit folgenden Inhalten bis zum 02.11.2022 über SessionNet bereitgestellt:

- Gesamtergebnishaushalt
- Gesamtfinanzhaushalt
- Investitionsprogramm
- Übersicht zum Ergebnishaushalt
- Übersicht zum Finanzhaushalt
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werden-
den Ausgaben
- Teilergebnishaushalte
- Teilfinanzhaushalte

In der Haushaltsklausur am 11./12. November 2022 und den dann folgenden Sitzungen wird

der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer informiert darüber, dass die Kostensteigerungen ebenso wie die Entwicklung der Energiekosten schwierig abzuschätzen seien und es daher derzeit schwierig sei einen Haushaltsplan aufzustellen. Der derzeitige Haushaltsplanentwurf weise einen Fehlbetrag von rd. 4 Mio. € aus. Dementsprechend seien die Ausgabe- und Einnahmepositionen kritisch zu überprüfen mit dem Ziel zumindest einen fiktiven Ausgleich zu erreichen. Sollte diese nicht gelingen, so müsste eine Haushaltssicherungskonzept erstellt werden, welches schmerzhaft Einschnitte bedeuten würde, um einen Haushaltsausgleich zu erzielen.

Im Anschluss daran erläutert der Erste Gemeinderat Lutz Birkemeyer den Haushaltsentwurf anhand einer Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist, und informiert über die in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen vorgesehenen Maßnahmen.

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Ortsratsmittel Herringhausen-Stirpe-Oelingen, Verwendung 2022 und Planung 2023

Vorlage: BV/254/2022

Für das anstehende Haushaltsjahr 2023 sollte der Ortsrat Überlegungen zur Verwendung bereitgestellter Mittel anstellen.

Für das noch laufende Jahr 2022 liegt eine Übersicht über die bisher verwendeten Ortsratsmittel den Ortsratsmitgliedern vor. Danach sind 5.451,82 € ausgegeben worden und es bleibt mit Datenstand vom 15.11.2022 ein Restbetrag von 11.925,23 €. In der Aufstellung fehlt allerdings noch die Abrechnung des Zeltes für das Erntefest, so dass noch eine Reduzierung des Restbetrages erfolgen wird.

Es steht damit für 2023 (Ansatz Einwohnerzahl wie 2022) ein vorläufiges Budget in Höhe von 18.325,23 € zur Verfügung.

Zur Planung der Ortsratsmittel 2023 liegt eine tabellarische Übersicht den Ortsratsmitgliedern vor, in der die aus früheren Beschlüssen zugesagten Beträge bereits eingetragen sind.

Die Spielplätze in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen werden allesamt vom Bauhof der Gemeinde Bohmte unterhalten. Hier hat es allerdings noch keine Abrechnungen gegeben, so dass der derzeitige Ausgabenstand noch nicht vorliegt.

Herr Sehmeyer fragt nach dem Sachstand zur Übernahme der Patenschaft beim Spielplatz „Im Brookfeld“. Ortsbürgermeister Dieter Klenke teilt mit, dass bisher keine weiteren Erkenntnisse vorliegen, über den Jahreswechsel aber weitere Gespräche geführt werden sollen.

Herr Buchsbaum fragt an, warum der Zuschuss für Kulturring Bohmte als gesonderter Punkt bei der Planung für die Ortsratsmittel 2023 aufgeführt werde. Es sei unglücklich im Vergleich zu den anderen Vereinen der Ortschaft. Man könne Zuschüsse für die Vereine in Höhe von 500,00 € vorsehen worin dann der Zuschuss für den Kulturring enthalten sei. Herr Dunkhorst führt aus, dass dies aufgrund von früheren Beschlüssen des Ortsrats erfolgt sei. Herr Sehmeyer weist darauf hin, dass der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen im Gegensatz zum Ortsrat Hunteburg auch Mitglied im Kulturring ist.

Ortsbürgermeister Klenke regt an, die Ansätze wie vorgetragen so zu belassen, zumal jeder

auch Anträge stellen könne.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen beschließt die Verwendung der Ortsratsmittel 2023 entsprechend seiner Beratungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Erntefest, Rückblick 2022, Ausblick 2023 **Vorlage: BV/218/2022**

Am ersten Septemberwochenende findet regelmäßig das Erntefest in Herringhausen statt, so auch in diesem Jahr am 03. und 04. September 2022.

Darüber hinaus sind Entscheidungen zum Erntefest 2023 zu treffen. In der Vergangenheit wurde alle 5 Jahre ein Erntefest mit einem Umzug gefeiert, letztmalig 2018 zum 625-jährigen Jubiläum der Ortschaft Stirpe-Oelingen. Dementsprechend wäre für 2023 wieder ein Erntefest mit Umzug vorzusehen.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke gibt einen Rückblick auf das Erntefest. Insgesamt ist das Erntefest gut gelaufen, wobei die Zeltparty am Samstag nur mäßig besucht gewesen sei. Hierzu wurde in der Zwischenzeit angeregt, den Beginn auf 20.00 Uhr vorzuverlegen. Der Gottesdienst am Sonntag sei gut besucht gewesen und auch nachmittags seien zahlreiche Besucher da gewesen. Die Show-Acts seine an allen Tagen gut angekommen. Beim ersten Erntefest nach der Pandemie seien weniger Marktbesucher da gewesen als davor. Eine Umfrage habe aber gezeigt, dass diese überwiegend gut zufrieden gewesen wären auch hinsichtlich der Umsätze.

Herr Büttner weist darauf hin, dass wie auf der Nachbesprechung schon festgestellt wurde die Rahmenbedingungen insgesamt gut gewesen seien. Wichtig sei es gewesen, das Fest wieder auf die Beine zu stellen. Für 2023 sollte wieder ein Fest vorgesehen werden. Da hier dann auch wieder ein Umzug an der Reihe wäre, müssten weitere Mittel eingestellt werden, wenn dieser wieder stattfinden sollte.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke teilt mit, dass im Rahmen der Nachbesprechung auch das Erntefest 2023 in den Blick genommen wurde. Eine Durchführung sollte wieder vorgesehen werden, was sich auch die Feuerwehr vorstellen könne. Nach dem 5-Jahres-Rhythmus wäre wieder ein Ernteumzug, der nicht ohne weiteres abgesagt werden sollte. Anfang 2023 sollten alle Vereine/Verbände zu einem Treffen eingeladen werden, um abzustimmen, ob Bereitschaft an einer Teilnahme am Umzug bestehe, da die Vereine wichtige Akteure für einen Umzug seien.

Herr Sehlmeier weist darauf hin, dass es gut überlegt sein sollte, ob wieder ein Ernteumzug stattfindet. Dies wäre viel Aufwand für Ortsrat und Verwaltung. Zudem sei neben den höheren Kosten auch zu berücksichtigen, dass in 2024 in den Ortschaften Bohmte und Hunteburg Jubiläen stattfinden, die ebenfalls einen hohen Aufwand seitens der Verwaltung hervorrufen.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen nimmt die Ausführungen zum Erntefest 2022 zur Kenntnis und entscheidet zum Erntefest 2023, dass dieses wieder stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Seniorennachmittag Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen, Rückblick 2022, Ausblick 2023 Vorlage: BV/220/2022

Am 12. September 2022 findet der Seniorennachmittag der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen statt.

Bereits 2021 wurde er in der Gemeinschaftshalle durchgeführt, damals allerdings im Rahmen der Einweihung der Gemeinschaftshalle. In den Jahren davon wurde der Seniorennachmittag jeweils am Montag nach dem Erntefest im Festzelt auf dem Festplatz in Herringhausen durchgeführt.

Dieses Jahr erfolgt erstmals eine von weiteren Veranstaltungen losgelöste Durchführung des Seniorennachmittags

Darüber hinaus sollten zum Seniorennachmittag 2023 dahingehend Entscheidungen getroffen werden, ob er wieder durchgeführt werden soll und wenn ja, wie in diesem Jahr als losgelöste Veranstaltung in der Gemeinschaftshalle oder wieder wie in den Vorjahren im Rahmen des Erntefestes.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke gibt einen Rückblick auf den zurückliegenden Seniorennachmittag, die wie im Vorjahr in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen mit einem Show-Act stattgefunden hat. Die Trennung von Erntefest und Seniorennachmittag habe sich bewährt. Die Durchführung in der Gemeinschaftshalle statt in einem Zelt sei sinnvoll. Für Anfang 2023 soll zusammen mit der Verwaltung ein Termin gefunden werden.

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen nimmt die Ausführungen zum Seniorennachmittag 2022 zur Kenntnis.

zu 10 Information zum Sachstand der Deckensanierung im Bereich der Arenshorster Straße (Siedlungsbereich) Vorlage: IV/256/2022

Die Verwaltung berichtet im Verlauf der Ortsratssitzung über den aktuellen Sachstand der projektierten Deckensanierung in der Arenshorster Straße, insbesondere über die wesentlichen Inhalte und das Ergebnis der Anliegerversammlung am 8.11.2022.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer informiert, dass auch Herr Fronzek vom Wasserverband Wittlage an der Versammlung teilgenommen habe, da der Verband in dem Zusammenhang auch Leitungen sanieren werde. Die Bauleitung sowohl für die Tiefbauarbeiten als auch für die Leitungssanierung solle daher in einer Hand beim Verband liegen.

In der Anliegerversammlung sei der Ausbau dargestellt und erläutert worden. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass die Straßenhöhe gegenüber der jetzigen Höhe steigen werden, da der Fahrbahnaufbau mit einem stärkeren Unterbau verbessert werden müsse, um eine langlebige Haltbarkeit zu erreichen. Ohne Verstärkung des Unterbaus von ca. 10 cm wäre die Straße in 5 – 6 Jahren wieder im jetzigen Zustand, wie Herr Fronzek in der Versammlung ausgeführt habe.

Für die Bestandsanlieger sei die Deckensanierung durch die Erhöhung der Fahrbahn nicht ganz unproblematisch, da Grundstückszufahrten angepasst werden müssten, die jetzt bereits höhengleich seien.

Es werde keine baulichen Abgrenzungen geben, welche die Fahrbahn von einem Gehweg oder Radweg z. B. durch Hochbord abtrennt. Allerdings sei ein „Schutzstreifen“ vorgesehen, der durch die Führungssteine der Rinne gekennzeichnet wird.

Die Projektierung werde jetzt durch den Wasserverband Wittlage vorgenommen. Der Beginn der Arbeiten sei für das Frühjahr 2023 vorgesehen, wobei das konkrete Datum witterungsabhängig ist.

Herr Ahlbrink fragt an, ob andere Versorgungsleitungen auch erneuert werden und ob Leerrohre für Glasfaser mitverlegt werden würden.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke teilt mit, dass alle Versorgungsträger über die Baumaßnahmen informiert werden und sich dazu äußern sollen, ob eigene Maßnahmen im Zusammenhang mit der Deckenerneuerungsmaßnahme durchgeführt werden sollen oder nicht. Hinsichtlich der Verlegung von Glasfaserleitungen könne dies nur angesprochen, nicht aber versprochen werden.

Er ergänzt, dass mit den Anliegern noch abgestimmt werde, ob und welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen vorgesehen werden sollen, ansonsten aber mit den anwesenden Anliegern Einvernehmen erzielt wurde.

Herr Büttner weist darauf hin, dass man an einem ähnlichen Punkt schon einmal gewesen sei und zwar bei der Vollausbauvariante. Jetzt sei man wieder bei einem Stand, an dem man mit den Anliegern Einvernehmen habe und er wünsche sich einen Beschluss des Ortsrates diese Planung jetzt umzusetzen.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass im Haushaltsplanentwurf 2023 für diese Maßnahme 250.000,00 € eingestellt seien.

Herr Ahlbrink fragt an, ob im Haushaltsplanentwurf auch der Kauf der Flächen für den Radweg eingestellt sei und ob die Möglichkeit bestehe im Zusammenhang der Baumaßnahme innerhalb der Siedlung eine Fahrradstraße auszuweisen unter Bezug auf das Radwegkonzept.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass kein Vollausbau erfolge. Zudem habe die Siedlungsstraße auch eine wichtige Funktion für die innergemeindliche Erschließung für alle Verkehrsteilnehmer. Da es zudem keine Parallelstraße wie z. B. in Bohmte gebe, sei er skeptisch in Bezug auf eine Fahrradstraße. Ggf. lasse sich aber eine Durchgängigkeit durch den außerorts vorgesehenen Radweg und den innerörtlichen Schutzstreifen herstellen.

Herr Sehmeyer empfindet es als gut, wenn jetzt eine Umsetzung komme, wenn auch der damalige Vollausbau wünschenswert gewesen sei. Er weist darauf hin, dass der jetzige Entwurf des Haushaltsplanes noch beschlossen und genehmigt werden müsse und derzeit noch ein Defizit ausweise, sei aber froh darüber, wenn es losgeht.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen stimmt der Deckensanierung in der vorgestellten Form zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Information über den aktuellen Sachstand der Standortsuche für eine Konverterstation in der Ortschaft Herringhausen - Stirpe - Oelingen Vorlage: IV/255/2022

Die Verwaltung wird im Zuge der Ortsratssitzung über den aktuellen Stand der Suche nach einem geeigneten Standort für die Konverterstation in der Ortschaft Herringhausen – Stirpe – Oelingen informieren. Hintergrund für den benötigten Konverter ist das Strominfrastrukturprojekt LanWin 1 der Amprion, mittels dem durch Windkraftanlagen produzierter Strom in das Wittlager Land transportiert wird und hier vor Ort in Wechselstrom umgewandelt werden muss, um ihn hier nutzbar zu machen und in den Netzverteilpunkt Wehrendorf einspeisen zu können.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer informiert darüber, dass die Konverterstation eine große Halle mit großen Lärmauswirkungen mit sich bringe, und sie in einem Radius von 10 km um den Netzverteilpunkt Wehrendorf errichtet werden müsse. Innerhalb dieses Suchbereichs führten verschiedene Ausschlusskriterien wie z. B. Abstand zur Wohnbebauung, Naturschutz, Mittellandkanal, etc. zu 4 Potenzialflächen im Grenzbereich Bohmte/Ostercappeln, zu denen die Firma Amprion am 21.11.2022 eine Online-Informationsveranstaltung durchführte. Der Bitte von Amprion entsprechend werde daher in der heutigen Ortsratssitzung dieser Veranstaltung nicht öffentlich vorgegriffen.

Von den 4 Potenzialflächen liegen zwei auf dem Gebiet der Gemeinde Bohmte, eine auf dem Gebiet der Gemeinde Ostercappeln und eine befindet sich auf der Grenze.

Die Gemeinde Bohmte habe im Verfahren eine Stellungnahme abgegeben, wonach eine Erweiterung des Netzverteilpunktes Wehrendorf gewünscht werde, um weitere Leitungstrassen zu vermeiden. Allerdings spreche der Flächenbedarf für die Konverterstation sowie Aspekte des Hochwasser- und des Lärmschutzes dagegen, so dass am Netzverteilpunkt eine Umsetzung nicht möglich sei.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke weist darauf hin, dass die Amprion vormittags eine Veranstaltung für Politik und Verwaltung und abends für die Öffentlichkeit vorsehe. Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer ergänzt, dass die Bekanntmachung ab spätestens übermorgen auf der Homepage der Gemeinde Bohmte zu finden sei.

zu 12 Aktuelle Informationen zum geplanten Kies-/Sandabbau in der Ortschaft Herringhausen - Stirpe - Oelingen Vorlage: IV/258/2022

Die Verwaltung informiert im Verlauf der Ortsratssitzung über den aktuellen Sachstand eines angedachten Kies-/ Sandabbaus in der Ortschaft Herringhausen – Stirpe – Oelingen.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer berichtet über den stattgefundenen Vor-Ort-Termin im Rahmen eines formlosen Vorverfahrens, in welchem die Gemeinde Bohmte eine Stellungnahme abgegeben habe, in welcher sie sich klar gegen den geplanten Kiesabbau ausgesprochen habe. Seitdem habe es keine neuen Informationen gegeben.

Herr Büttner teilt mit, dass deutlich werden müsse, dass dieser Abbau nicht gewollt sei und alle Möglichkeiten genutzt werden müssen, um dieses zu verhindern.

Herr Sehlmeier sei ebenfalls nicht von dem Vorhaben begeistert, weist aber darauf hin, dass im Flächennutzungsplan hierfür Flächen ausgewiesen seien. Der Kies läge nun einmal in dem Gebiet und man müsse das Ganze mit Augenmaß sehen. Auch der Kronensee sei einst ein Sandhügel gewesen.

Herr Büttner antwortet, dass eine Verdopplung der Fläche von seinerzeit 45 ha auf nunmehr 90 ha zeige, dass beim Betreiber nicht mit Augenmaß vorgegangen werde.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke weist darauf hin, dass sich das Gebiet in einem Rohstoffgewinnungsgebiet befinde und es daher nicht so einfach sei, das Vorhaben abzuwenden. Beim Ortstermin mit den betroffenen Grundstückseigentümern kam vom Landkreis Osnabrück der Hinweis, dass das Vorhaben nur mit gründlichen Untersuchungen möglich sei, d. h. es müsse u. a. nachgewiesen werden, dass im gesamten beantragten Bereich auch wirklich Kies vorhanden sei, die betroffenen Flächen von den Eigentümern auch tatsächlich bereitgestellt werden und auch die Umweltauswirkungen wie Natur und Wasser untersucht werden müssen. Als Zeitraum in welchem der Abbau betrieben werden solle, wurden 60 Jahre genannt.

Für Herrn Ahlbrink sei das Vorhaben gemessen an der Größe der Ortschaft ein Großprojekt, welches große Bedenken im Siedlungsbereich hervorrufe und auch Ängste was die wasserwirtschaftlichen Auswirkungen betreffe. Insofern müsse man sich deutlich dagegen aussprechen.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke weist darauf hin, dass sich die Gemeinde Bohmte mit der bereits abgegebenen Stellungnahme deutlich gegen das Vorhaben ausgesprochen habe.

zu 13 Bericht der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

a) Hafententwicklung

Die Hafenstraße ist fast vollständig erstellt und auch die Herstellung des Verkehrsknotenpunktes soll bis zum 31.12.2022 abgeschlossen sein. Derzeit erfolgt noch Bodenaustausch und -abfuhr.

Die HWL beabsichtigt den Betrieb des Hafens mit Containerumschlag an einen Betreiber zu übergeben. Hierzu erfolgt gegenwärtig die Ausschreibung. Die eingegangenen Angebote werden dann ausgewertet und dann die Regelungen zur Übergabe festgelegt.

Alf Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

a) Verkehrsspiegel K 420/Dübberortstraße

Bezüglich der Anfrage in der letzten Sitzung von Arnd Sehlmeier auf einen Verkehrsspiegel im Bereich K 420/ Dübberortstraße hat am 25.10.2022 mit dem Landkreis Osnabrück und der Polizeiinspektion Osnabrück ein Termin stattgefunden in dem vereinbart

wurde, dass eine Stellprobe gemeinsam mit der Kreisstraßenmeisterei erfolgt. Sollte die Stellprobe positiv ausfallen, so kann auf Kosten der Gemeinde Bohmte ein Spiegel aufgestellt werden.

zu 14 Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

zu 15 Einwohnerfragestunde II

- a) Herr Dirk Hünefeld, Feldkampstraße 15 a, fragt an, ob bei der Arenshorster Straße für den auf der Südseite geplanten Geh-/Radweg ein allgemeines Halteverbot ausgesprochen werden kann.
Ortsbürgermeister Dieter Klenke weist darauf hin, dass der Geh-/Radweg als Schutzstreifen ausgewiesen wird und daher keine offizieller Geh-/Radweg ist. Hier müsse noch geprüft werden, ob und was im Hinblick auf ein Halteverbot möglich wäre.
- b) Herr Dirk Hünefeld, Feldkampstraße 15 a, fragt nach der Vermarktungssituation zum Baugebiet „In der Oelinger Heide“.
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass bislang 50 % der 106 Bauplätze veräußert sind. Die Nachfragesituation habe sich aufgrund der jüngsten Ereignisse durchaus geändert, so dass die Nachfrage deutlich zurückhaltender sei als noch vor einem Jahr.
Ortsbürgermeister Dieter Klenke merkt an, dass alle Grundstücke für den Geschosswohnungsbau verkauft sind.



Dieter Klenke
Ortsbürgermeister



Lutz Birkemeyer
Erster Gemeinderat



Alf Dunkhorst
Protokollführer